

Bezirkssparkasse Dielsdorf: Anlagetipp für den 18.5.2011

Rolf Isler, Leiter Finanz,
Bezirks-Sparkasse Dielsdorf

Sell in May and go away?

Eine bekannte Börsenregel besagt, dass man Aktien im Mai verkaufen und im Oktober kaufen soll. Was ist davon zu halten? Über längere Perioden hat die Börsenregel erstaunlicherweise Gültigkeit: In den vergangenen Jahrzehnten haben die Sommermonate im Durchschnitt eindeutig schlechter abgeschnitten als die Wintermonate. Ob dies an den Sommerferien oder an wärmeren Temperaturen liegt? Die Experten haben keine stichhaltige Erklärung. Die Beobachtungen sind aber statistisch signifikant.

Soll man nun sein Aktienportefeuille deswegen liquidieren? Das wäre schon grundsätzlich nicht sinnvoll, weil erfolgreiche Anleger ihre Börsengewinne in der Regel dem langfristigen Anlegen verdanken und nicht dem kurzfristigen Kaufen und Verkaufen. Das liegt auch daran, dass der grösste Teil des langfristigen Börsenerfolges auf die Dividenden entfällt. Die vergangenen 10 Jahre sind ein schlechtes Beispiel. Sie dürften sich als die seltene Ausnahme herausstellen, welche die obige Regel bestätigt.

Es spricht einiges dafür, dass sich die globalen Aktienmärkte in den kommenden Monaten stark entwickeln. Die Weltwirtschaft befindet sich eindeutig auf einem Wachstumspfad und zahlreiche Unternehmen in den USA, der EU und den Schwellenländern schreiben erfreuliche Gewinne. Verschiedene negative Einzelereignisse haben bisher verhindert, dass sich das auswirkt. Ein Beispiel dafür ist die kürzliche Rohstoffbaisse, die in keiner Weise zum allgemeinen Trend passt. Daher ist Optimismus gerechtfertigt, wobei Rückschläge nie ausgeschlossen werden können.

(1354 Zeichen inklusive Titel, Soll 1360 Zeichen)